**Josef gibt sich zu erkennen** *1.Mose 45*

**Jakob zieht nach Ägypten** *1.Mose 46 - 47, 1-12*

Eine Erzählung von Regina Eisenmann nach der BasisBibel © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | 1. Mose 45 | nach |
|  |  | Nachdem Juda mit ehrlichen Worten von ihrem Vater  und Rahels Söhnen erzählt hatte,  konnte Josef sich nicht mehr beherrschen.  Eilig schickte er alle seine Diener und Angestellten hinaus. | V1 |
|  |  | Als kein Ägypter mehr im Raum war,  brach Josef in Tränen aus.  Er weinte und schluchzte so laut,  dass man es durch die Türen hören konnte. | V2 |
|  |  | Als er sich beruhigt hatte,  nahm er das Zeichen seiner Macht, sein Kopftuch,  ab und gab sich seinen Brüdern zu erkennen.  Aufgewühlt sagte er zu ihnen:  »Seht mich genau an. Erkennt ihr mich nicht?  Ich bin es: Josef! Ist es wahr, dass Vater noch lebt?« | V3 |
|  |  | Die Brüder starrten den Stellvertreter des Pharao  fassungslos an.  Keiner brachte ein Wort heraus. |  |
|  |  | Josef breitete einladend seine Arme aus und sagte:  »Kommt doch näher!«  Doch obwohl er in ihrer Sprache gesprochen hatte,  konnten die elf nicht glauben, was sie gehört hatten.  Josef wiederholte seine Worte:  »Ich bin wirklich Josef, euer Bruder,  den ihr nach Ägypten verkauft habt.  Aber habt keine Angst. Ich mache euch deswegen  keine Vorwürfe! Denn nicht ihr, sondern Gott  hat mich hierhergeschickt  und zum Herrscher über Ägypten gemacht.  So konnte ich euch und all die anderen Menschen  vor dem Hungertod retten. | V4-8 |
|  |  | Jetzt aber beeilt euch und geht zum Vater. Sagt ihm:  ›So spricht dein Sohn Josef, der lebt:  Gott hat mich zum Herrn über ganz Ägypten gemacht. Komm zu mir in meine neue Heimat.  Bring alles mit, was dir gehört.  Der Pharao wird allen erlauben,  sich in Ägypten niederzulassen.  Und wenn Vater zögert,  berichtet ihm von meiner Macht.« | V9-13 |
|  |  | Nach diesen Worten umarmte Josef  zuerst seinen Bruder Benjamin.  Dabei begann er zu weinen.  Auch Benjamin weinte. | V14 |
|  |  | Anschließend begrüßte er auch die anderen Brüder  und küsste sie. Da verschwand ihre Angst  und sie begannen fröhlich miteinander zu reden. | V15 |
|  |  | Die Nachricht über die Ankunft von Josefs Brüder  hörte auch der Pharao. Erfreut sagte er zu Josef:  »Sag deinen Brüdern, dass sie sofort heimkehren  und deinen Vater holen sollen.  Auch ihre Familien können kommen.  Ich werde ihnen das beste Land von Ägypten geben.  Sie werden es hier genauso guthaben, wie in Kanaan.« | V16- |
|  |  | Überglücklich führte Josef den Befehl des Pharao aus.  Er stellte den Brüdern Wagen und weitere Esel  zur Verfügung und schenkte jedem ein Festgewand. Benjamin aber bekam fünf Festgewänder,  dazu noch viel Geld. Als Geschenk für den Vater  ließ Josef zehn Esel mit ägyptischen Kostbarkeiten beladen. Dazu noch einmal zehn Lasttiere,  die die Verpflegung für den Weg nach Ägypten trugen. | V21-24 |
|  |  | Wie eine Handelskarawane beladen  kamen die Brüder wohlbehalten in Kanaan an.  Schon von weitem riefen sie ihrem Vater Jakob zu:  »Josef lebt noch!  Er ist sogar Herrscher über ganz Ägypten!« | V25-26 |
|  |  | Der alte Mann starrte seine Söhne an.  Sein Herz krampfte sich zusammen.  Mit so einer Nachricht trieb man keine Späße.  Er wusste doch, dass es nicht wahr sein konnte. |  |
|  |  | Eifrig begannen die Brüder alles zu erzählen,  was Josef gesagt hatte. Schließlich sah Jakob  auf die mitgebrachten Wagen, Esel und Geschenke. | V27 |
|  |  | Auf einmal kam Leben in den alten Mann  und er rief laut: »Genug erzählt! Ich glaube euch.  Mein geliebter Josef lebt noch! Ich will sofort zu ihm.  Ich muss ihn sehen. Auf! Packt alles zusammen!« | V28 |
|  |  | 1. Mose 46 | nach |
|  | Ein Bild, das draußen, Kleidung, Gelände, Zelt enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | In Windeseile wurde der Umzug nach Ägypten vorbereitet. Nachdem die Frauen den Hausrat in Kisten und Körben verstaut hatten, bauten die Männer die Zelte ab.  Jeder Wagen und alle Tiere, die etwas tragen konnten,  wurden beladen. | V1 |
|  | Ein Bild, das Gruppe, Gelände, draußen, Menschen enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | Dann verließ Jakob sein Heimatland Kanaan  und machte sich mit seinen Nachkommen auf den Weg.  Es waren siebzig Personen, dazu unzählige Schafe,  Ziegen und Rinder. | V26-27 |
|  | Ein Bild, das Himmel, Kleidung, draußen, Gruppe enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | An der Grenze zu Ägypten schickte Jakob einen Bruder los, um Josef ihre Ankunft mitzuteilen. Der ließ sofort  seinen Wagen anspannen und fuhr seiner Familie entgegen. Überwältigt fielen sich Vater und Sohn um den Hals  und weinten lange. | V28-29 |
|  | Ein Bild, das Kleidung, Person, draußen, Menschliches Gesicht enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | Schließlich sagte Jakob:  »Josef, du kannst dir nicht vorstellen, wie glücklich ich bin. Denn ich habe nicht mehr gehofft, dich wiederzusehen.  Jetzt aber kann ich getrost sterben, denn ich weiß,  dass du noch am Leben bist.« | V30 |
|  |  | 1. Mose 47 | nach |
|  | Ein Bild, das Menschliches Gesicht, Kleidung, Person, Statue enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | In Ägypten angekommen ging Josef mit seinem Vater  und fünf seiner Brüder zum Pharao und sprach:  »Das hier, o Pharao, sind mein Vater und einge meiner Brüder. Sie sind mit ihrem ganzen Besitz aus Kanaan gekommen und haben im Gebiet von Goschen ein Lager aufgeschlagen.« | V1+2 |
|  | Ein Bild, das Kerze, Cartoon, Spielzeug, Im Haus enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | Der Pharao betrachtete die Hebräer und fragte:  »Was habt ihr in Kanaan gearbeitet?  Womit habt ihr euer Geld verdient?« | V3 |
|  | Ein Bild, das Kleidung, Spielzeug, Puppe, Kopfbedeckung enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | »Wir sind Viehhirten«, gaben die Brüder zur Antwort,  »wie unser Vater, Großvater und Urgroßvater. |  |
|  | Ein Bild, das Spielzeug, Statue, Puppe, Im Haus enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | Nun sind wir gekommen, um als Fremde  in deinem Land zu wohnen.  Denn in Kanaan finden unsere Tiere kein Gras mehr.  Wir bitten dich,  hier unsere Zelte aufschlagen zu dürfen.« | V4 |
|  | Ein Bild, das Statue, Kerze, Im Haus, Licht enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | Der Pharao wandte sich an Josef und sagte:  »Zafenat-Paneach, es freut mich, dass deine Familie  nun bei dir ist. Deshalb dürfen sie in Goschen leben.  Wenn sie fähig sind, mache ich sie zu Aufsehern  meiner Herden dort.« | V5+6 |
|  | Ein Bild, das Kerze, Vase, Statue, Im Haus enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | Nach diesen Worten trat Jakob vor den Pharao.  Er erhob seine Hände und sprach zu dem mächtigen Mann: »Als Dank, dass wir in deinem Land wohnen dürften,  o Pharao, segne dich der Gott meiner Väter.  Seine Macht und Kraft komme über dich  und schenke dir Weisheit und Güte.« | V7+10 |
|  | Ein Bild, das Himmel, draußen, Gelände, Kleidung enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | Danach kehrten sie ins Lager zurück.  Die Zelte wurden aufgebaut und wieder eingerichtet.  Dank Josef bekamen sie alles,  was sie zum Leben brauchten.  Doch bei aller Freude, der Hungersnot entkommen zu sein, stellten sie sich viele Fragen:  *Wie lange mussten sie in der Fremde bleiben?  Oder sollte das Land am Nil ihre neue Heimat werden?  Hatte ihnen Gott aber nicht Kanaan versprochenen?  Was würde die Zeit und das Leben hier bringen?* | V11+12 |



<https://read.bookcreator.com/7c9ywzJQc8QpSix8NoqFt9qD9b53/S56rYoUVTrezlEGqn9io3Q>